

# Inhaltsverzeichnis

<b>0. Einleitung und Vorgehen .....</b>	<b>13</b>
<b>1. Der Umfang des hier vertretenen Textbegriffs .....</b>	<b>27</b>
<b>1.0 Einführung und Vorgehen im vorliegenden Kapitel.....</b>	<b>27</b>
<b>1.1 Gründe für die Unmöglichkeit,         einen einheitlichen Textbegriff festzulegen.....</b>	<b>32</b>
<b>1.2 Der Text als prototypische Kategorie.....</b>	<b>35</b>
1.2.1 Die Prototypentheorie.....	35
1.2.2 Die Prototypentheorie als Grundlage für einen linguistischen Textbegriff .....	37
<b>1.3 Der Textbegriff im Poststrukturalismus.....</b>	<b>43</b>
1.3.1 Eine Theorie, die keine ist.....	44
1.3.2 Textbegriff und Intertextualitätsverständnis bei Kristeva und anderen Poststrukturalisten .....	48
1.3.3 Positionen der Textlinguistik zum poststrukturalistischen Textbegriff.....	52
<b>1.4 Der Umfang des hier vertretenen Textbegriffs.....</b>	<b>59</b>
1.4.1 Text ist nicht gleich Text – oder: Wie weit sollte der Textbegriff in der Linguistik gehen? .....	59
1.4.2 Der Text und seine Realisierungsformen in der Sprache.....	64
1.4.2.1 Sind mündliche Äußerungen als Texte zu betrachten?.....	64
1.4.2.2 Wie umgehen mit dem Textbegriff in Zeiten der Neuen Medien? .....	70
1.4.2.2.1 Der Textbegriff im Hinblick auf elektronisch realisierte Sprache .....	73
1.4.2.2.2 Der Textbegriff im Hinblick auf Hypermedia .....	74
<b>1.5 Zusammenfassung .....</b>	<b>78</b>
<b>2. Linguistischer Intertextualitätsbegriff     und die heranzuziehenden linguistischen Arbeiten .....</b>	<b>83</b>
<b>2.0 Einführung und Vorgehen im vorliegenden Kapitel.....</b>	<b>83</b>
<b>2.1 Der Anschluss an Kristevas Intertextualitätsverständnis:         Ein Arbeitsauftrag an die Forschung .....</b>	<b>84</b>

<b>2.2</b>	<b>Der Umfang des Intertextualitätsverständnisses in der Linguistik und der hier vertretene allgemeine Intertextualitätsbegriff .....</b>	<b>88</b>
<b>2.3</b>	<b>Intertextualitätsklassifikationen .....</b>	<b>94</b>
<b>2.4</b>	<b>Heranzuziehende linguistische Untersuchungen .....</b>	<b>97</b>
2.4.1	Androutsopoulos (1997).....	99
2.4.2	Janich (1997).....	103
2.4.3	Schwarz-Friesel (2003).....	106
2.4.4	Fix (1997).....	113
2.4.5	Opilowski (2006).....	117
2.4.6	Rößler (1997; 1999).....	121
2.4.7	Kotthoff (2001; 2002).....	129
<b>2.5</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>131</b>
<b>3.</b>	<b>Kontrastive Intertextualität .....</b>	<b>138</b>
<b>3.0</b>	<b>Einführung und Vorgehen im vorliegenden Kapitel.....</b>	<b>138</b>
<b>3.1</b>	<b>Beschreibungsperspektiven .....</b>	<b>139</b>
<b>3.2</b>	<b>Die Ebenen von kontrastiver Intertextualität.....</b>	<b>144</b>
3.2.1	Literaturwissenschaftliche Definition trifft kognitiv interessierte Textlinguistik: Die kognitiv-inhaltliche Ebene von kontrastiver Intertextualität.....	144
3.2.2	Beziehungsaspekte: Die kommunikative Beschreibungsebene von kontrastiver Intertextualität.....	150
3.2.3	Eine rhetorische Figur mit Wirkung: Die ästhetische Beschreibungsebene von kontrastiver Intertextualität.....	154
3.2.3.1	Das Ästhetische von kontrastiver Intertextualität .....	155
3.2.3.2	Kontrastive Intertextualität als eine Form der Anspielung .....	159
3.2.4	Resümierende Definition.....	161
<b>3.3</b>	<b>Funktionen von kontrastiver Intertextualität .....</b>	<b>163</b>
<b>3.4</b>	<b>Die drei Ausprägungen von kontrastiver Intertextualität in einem Korpus aus Alltagstexten.....</b>	<b>171</b>
3.4.1	Referentielle kontrastive Intertextualität.....	172
3.4.2	Typologische kontrastive Intertextualität .....	181
3.4.2.1	Unterschiedliche Konzepte von typologischer Intertextualität.....	181
3.4.2.2	Textmuster.....	184

3.4.2.3	Beispiele für typologische kontrastive Intertextualität ....	188
3.4.3	Diskursive kontrastive Intertextualität .....	197
3.4.3.1	Das hier vertretene Diskurskonzept.....	200
3.4.3.2	Beispiele für diskursive kontrastive Intertextualität .....	205
3.5	<b>(Kontrastive) Intertextualität im Feld der Bezugnahmen unterschiedlicher Medien .....</b>	<b>210</b>
3.6	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>213</b>
<b>4.</b>	<b>(Inter)Text(ualitäts)verstehen.....</b>	<b>221</b>
4.0	<b>Einführung und Vorgehen im vorliegenden Kapitel.....</b>	<b>221</b>
4.1	<b>Grundsätzliches zum Textverstehen .....</b>	<b>223</b>
4.2	<b>Modellierung des Textverstehens .....</b>	<b>226</b>
4.2.1	Das Verhältnis von mentalen Modellen und Frames .....	239
4.2.2	Welchen Status hat die Proposition in einem framebasierten Modell? .....	241
4.3	<b>Emotionen als das (Text-)Verstehen (von kontrastiver Intertextualität) steuernde Faktoren .....</b>	<b>243</b>
4.4	<b>Das Verhältnis von materiellem Text und seiner kognitiven Rekonstruktion .....</b>	<b>247</b>
4.5	<b>Frames .....</b>	<b>254</b>
4.5.1	Das hier vertretene Konzept von Frames .....	257
4.5.2	Die Struktur von Frames.....	261
4.5.2.1	Die Strukturkonstituenten von Frames .....	261
4.5.2.2	Werte als Frames und das Verhältnis von Frames und Konzepten .....	264
4.5.3	Der Zusammenhang von Frames und Kohärenz .....	267
4.5.4	(Text-)Verstehen (von kontrastiver Intertextualität) auf der Basis von Frames .....	269
4.6	<b>Kohärenz .....</b>	<b>273</b>
4.7	<b>Inferenzen .....</b>	<b>280</b>
4.7.1	Allgemeines zur Inferenz.....	280
4.7.2	Inferenztheorien.....	283
4.8	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>288</b>

<b>5. Die Analyse von kontrastiver Intertextualität in Alltagstexten .....</b>	<b>297</b>
5.0 Vorgehen im vorliegenden Kapitel .....	297
5.1 Zu vertiefende Aspekte .....	297
<b>5.2 Analysemodell(e) und exemplarische Analysen in den drei Klassen .....</b>	<b>309</b>
5.2.1 Exemplarische Analyse von Beispielen referentieller kontrastiver Intertextualität .....	310
5.2.2 Exemplarische Analyse eines Beispiels von typologischer kontrastiver Intertextualität .....	323
5.2.3 Exemplarische Analyse eines Beispiels von diskursiver kontrastiver Intertextualität .....	327
<b>6. Zusammenfassung, Fazit und Ausblick .....</b>	<b>332</b>
<b>7. Literaturverzeichnis.....</b>	<b>347</b>